

## Veranstaltungsort

### Informationen zum Veranstaltungsort

Die Veranstaltung findet statt im  
CongressPark Wolfsburg  
Heinrich-Heine-Straße  
38440 Wolfsburg

Informationen zur Anreise mit PKW sowie  
öffentlichen Verkehrsmitteln erhalten Sie unter  
<https://congresspark-wolfsburg.de/kontakt/anreise/>



## Anmeldung und Kontakt

### Informationen zur Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **15. August 2022** online über die Website des Landespräventionsrates Niedersachsen unter [www.lpr.niedersachsen.de](http://www.lpr.niedersachsen.de) an.

### Teilnahmegebühr

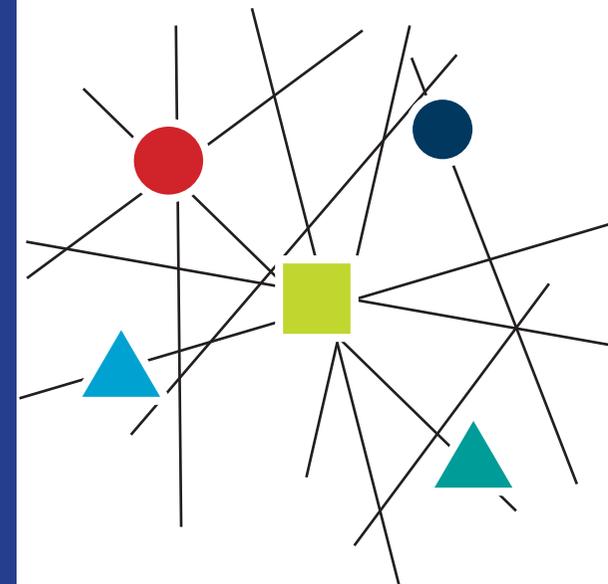
Wir erheben eine Teilnahmegebühr i.H.v. 30,00 Euro. Alle Informationen zur Überweisung erhalten Sie per E-Mail mit der Anmeldebestätigung.

**Das Bewerbungsverfahren für einen Stand beim Markt der Möglichkeiten ist bereits abgeschlossen.**

### Kontakt

Christiane Klages  
0511-120-8703  
[christiane.klages@mj.niedersachsen.de](mailto:christiane.klages@mj.niedersachsen.de)

**Veranstalter:**  
Landespräventionsrat Niedersachsen  
Niedersächsisches Justizministerium  
Siebstraße 4  
30171 Hannover



# 13. Niedersächsischer Präventionstag

Schwerpunktthema: Beleidigungen, Drohungen, Hass und Gewalt gegen kommunale Amts- und Mandatsträger\*innen

**am 1. September 2022**  
**im CongressPark in Wolfsburg**

## Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Präventionsinteressierte und -engagierte,

ganz herzlich möchte ich Sie zu unserem 13. Niedersächsischen Präventionstag am 1. September 2022 nach Wolfsburg einladen!

Es ist mir eine große Freude, dass wir uns wieder persönlich begegnen können! Das pandemische Geschehen und die Sorge um unser aller Gesundheit in den letzten zwei Jahren haben das Engagement und die Präventionsarbeit doch mehr in den digitalen Raum verlegt, als vielen von uns lieb war, und viele persönliche Begegnungen verhindert. Auch wenn Sie in dieser Zeit die Umstellung ihrer Arbeit mit Bravour und hohem Einsatz gemeistert haben, sind der direkte Kontakt und das unmittelbare Netzwerken unersetzlich!



Nicht reduziert haben sich leider die hässlichen Vorkommnisse von Hass, Bedrohung und Beleidigung gegen Politiker, Amts- und Mandatsträger! Dieses deviante Verhalten verletzt unsere gesellschaftlichen Spielregeln auf das Größte und diejenigen Menschen, die für unser Gemeinwohl eintreten! Hass, Beleidigungen und Bedrohungen zielen auf die Würde des Menschen und beeinträchtigen ihr Engagement, welches für eine demokratische Gesellschaft so essentiell ist. Diese Vorkommnisse sind nicht hinzunehmen! Sie erzeugen Ängste, Sorgen und Befürchtungen für Leib, seelische Gesundheit und leider auch das Leben, wie die schockierenden Ereignisse der Vergangenheit gezeigt haben. Die Betroffenen benötigen größtmögliche Unterstützung und haben einen Anspruch auf unsere Solidarität! Präventionsarbeit ist hier gefordert und steht vor neuen Herausforderungen, diesen teils subtilen, teils offenen Angriffen zu begegnen und derartigen Vorkommnissen nicht nur vorzubeugen, sondern gar nicht erst entstehen zu lassen.

Lassen Sie uns darüber ins Gespräch kommen! Wir haben die Zusage eindrucksvoller Referentinnen und Referenten, um uns dieses Themas anzunehmen und detailliert zu beleuchten!

Ein anregender Tag wird Sie erwarten! Bitte merken Sie sich den 13. NPT vor, und ich freue mich, wenn wir uns in Wolfsburg wiedersehen!

Bis dahin verbleibe ich mit herzlichen Grüßen,

Ihre

Ute Haas  
Voritzende des Landespräventionsrates Niedersachsen

09.30 Uhr

10.00 Uhr

11.00 Uhr

12.00 Uhr

12.15 Uhr

13.00 Uhr

14.30 Uhr

15.45 Uhr

16.45 Uhr

17.00 Uhr

## Veranstaltungsprogramm

### Anmeldung und Begrüßungskaffee

### Begrüßung

Prof. Dr. jur. Ute Ingrid Haas, Vorstandsvorsitzende des LPR  
Dennis Weilmann, Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg

### Grüßwort

Dr. Frank-Thomas Hett, Staatssekretär im Niedersächsischen Justizministerium

### Verleihung des 1. Nds. Präventionspreises

#### Statement

Katrin Stüllenberg, Stüllenberg Stiftung

#### Laudationen und Preisverleihung

Dr. Frank-Thomas Hett, Staatssekretär im Niedersächsischen Justizministerium

#### Kurzstatements der Preisträger

### Fachvorträge

#### Bedrohung und Beleidigung - beim Bürgermeister sind Sie richtig?

Holger Frase, Bürgermeister des Flecken Adelebsen

#### Gewalterfahrungen von Mitarbeiter\*innen in kommunalen Verwaltungen

Prof. Dr. Johanna Groß, Kommunale Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen HSVN

Dr. Jan Arning, Niedersächsischer Städtetag

### Pause

#### Podiumsdiskussion „Was bedeuten Beleidigungen, Drohungen, Hass und Gewalt für Amts- und Mandatsträger\*innen und für das Gemeinwohl? Konsequenzen für die Präventionsarbeit“

### Mittagspause

### Foren Phase 1

### Foren Phase 2

### Verabschiedung

Prof. Dr. Ute Ingrid Haas

### Ende der Veranstaltung

### Moderation

Susanne Wolter, Geschäftsführerin des LPR

09.00 bis 14.30 Uhr Markt der Möglichkeiten

### Foren Phase 1

- 1. SPIELRAUM für Gute Nachbarschaft – das Spiel**  
Britta Kreuzer und Johanna Klatt, LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.
- 2. Mehr Stimme wagen! Prävention in geschützten Räumen**  
Conny Hiller und Julia Pfrötschner, Bonveno gGmbH Göttingen
- 3. Achtsamkeits- und Empathie-basierte Ansätze in der basalen Präventionsarbeit am Beispiel des Lernorts Schule**  
Yelda Balkuv und Doris Meißner, Föderation Türkischer Elternvereine in Nds. e.V.
- 4. Prävention durch Information – Empowerment von (geflüchteten) Frauen durch Wissensvermittlung über ihre Rechte**  
Laura Müller und Maryam Mohammadi, Flüchtlingsrat Nds. e.V. und Franka Wirth, Frauenzentrum GDL Friedland
- 5. Mit Grundschüler\*innen über digitale sexualisierte Gewalt ins Gespräch kommen**  
Kerstin Kremer und Janna Helms, Fachberatungsstelle Violetta Hannover
- 6. Prävention, die in Ihrer Kommune WIRkt!**  
Mario Jansen, GUVH / LUKN, Andrea Sieverding, Landeskriminalamt Niedersachsen, Meike Sauerhering, nifbe
- 7. Die Bildungs- und Beratungsstelle Phäno – ein Angebot zur Prävention des Linksextremismus**  
Carolin Ullrich, Bildungs- und Beratungsstelle Phäno
- 8. Die Arbeit der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus (RIAS Niedersachsen) – Antisemitismus sichtbar machen**  
Katarzyna Miszkiewicz-Deppe und Helge Regner, Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Niedersachsen (RIAS Nds.)

### Foren Phase 2

- 9. Homo- und Transfeindlichkeit – (k)ein Thema für unsere Schule? Bildungs- und Antidiskriminierungsarbeit zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt**  
Lisa Gutowski, Landesverband SCHLAU Niedersachsen e.V.
- 10. Ben und Stella wissen Bescheid! Prävention sexualisierter Gewalt für Mädchen und Jungen mit Beeinträchtigungen**  
Kerstin Kremer, Fachberatungsstelle Violetta Hannover
- 11. Präventionskonzepte für Schulen – Ideen, Inhalte, Implementierung**  
entfällt
- 12. Sind Opfer machtlos? Raus aus der Opferrolle, macht los!**  
Nejla Coskun, Türkische Gemeinde in Niedersachsen e.V.
- 13. Verbesserung der beruflichen Handlungssicherheit im Kontext sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche**  
Sabrina Döhlinger, Landkreis Hameln-Pyrmont
- 14. Aufbau einer Präventionskette. Was brauchen Kommunen wirklich?**  
Dr. Antje Richter-Kornweitz und Stephanie Schluck, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Nds. e.V.
- 15. Kommunale Umgangsstrategien bei rechtsextremen Bedrohungen**  
Kristin Harney und Eva Bunn, Mobile Beratung Niedersachsen gegen Rechtsextremismus für Demokratie
- 16. Mit Podcasts Orientierung geben: Die PINs-Serie des L-DZ**  
Dr. Menno Preuschaff, Landespräventionsrat Niedersachsen